

*Sieben Türen in die St. Marienkirche,  
sieben Straßen bei dem großen Markt,  
sieben Tore, durch die man ins Land geht,  
sieben Kaufmannsbrücken am Strand,  
sieben Türme, die auf dem Rathaus stehen,  
sieben Glocken, die zugleich schlagen,  
sieben Lindenbäume auf dem Rosengarten.  
Das sind die Rostocker Wahrzeichen.*

Liebes Publikum,

frech fügen wir in diesem Jahr dem bekannten Spruch über Rostock eine Zeile hinzu:

*sieben Jahre QueerFilmFest im Peter-Weiss-Haus.*

Vielleicht sind wir in den vergangenen sieben Jahren noch nicht zu einem Wahrzeichen geworden, aber auf dem Weg dahin geben wir auch in diesem Jahr wieder alles, um Eure queeren Herzen zu erfreuen. In unserem 7. Jahr werfen wir mit Euch einen Blick auf die unscharfen Grenzen zwischen den Geschlechtern: am Donnerstag lernen wir *Christian & Christiane* kennen und beobachten *52 Tuesdays* lang, wie sich Jane in James verwandelt. Am Freitag sind wir rasant auf Rollschuhen *In the Turn* unterwegs, bis wir in *Something Must Break* in Stockholm landen, wo die rebellische Ellie gegen alle Widerstände ihren eigenen Weg geht. Nach dieser Fahrt auf der Achterbahn der Gefühle und Geschlechtsidentitäten lädt uns Regisseurin Vika Kirchenbauer in *Please Relax Now* dazu ein, uns zu entspannen und Teil eines Performancekunstwerkes zu werden.

Am Sonnabend können wir gemeinsam herausfinden, ob es *Die Schwulenheiler* in Deutschland wirklich gibt und wer sie bezahlt. *Mirco* gibt es eigentlich nicht - die Regisseurin Silvia Chiogna ist ja ein Mädchen geworden, auch wenn ihre Großmutter nach ihrer Geburt versehentlich ein hellblaues Handtuch auf die Leine hing. Oder existiert *Mirco* vielleicht doch? Die so benannte Dokumentation portraitiert Menschen, die sich zwischen den Geschlechtern bewegen und sich nicht in enge Definitionen pressen lassen wollen.

Im Abschlussfilmblock am Sonnabend seht Ihr Kurzfilme aus aller Welt. Lasst Euch mitnehmen in Londoner Szeneclubs, kanadische Straßen, fremde Betten, unter eine Niqab und auf den Weg ins Erwachsenwerden. Und dann ist es endlich soweit: nach dem letzten Filmblock beginnt unsere rauschende, einzigartige, schillernde und glitzernde Abschlussparty im Möckelsaal des Peter-Weiss-Hauses. Plustert Eure Federn auf und feiert mit uns die Queerfalt in Rostock.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer QueerFilmFest Rostock Team

## DONNERSTAG, 22.10.2015, 19:00 UHR

### **Christian & Christiane** | Dariusch Rafiy | 62 min | Deutschland | deu OF

Ein Mann beschließt, für mehr als ein Jahr seine Identität zu ändern und als Frau zu leben. Christian ist mit einer Frau verheiratet und weder trans- noch intersexuell. Er ist der bestehenden Männerrolle überdrüssig und will die Kluft zwischen Mann und Frau überwinden, die aus seiner Sicht immer größer wird. Sein Entschluss stößt in seiner nächsten Umgebung, bei seiner Frau, fast allen Freunden und überraschenderweise nur manchen Freundinnen auf Skepsis und Widerstand: Was will er beweisen?

Das ist die Ausgangssituation der Dokumentation *Christian & Christiane*, in der der Regisseur Dariusch Rafiy ein Jahr lang den Münchner Autor und Fernsehproduzenten Christian Seidel in seiner Rolle als Christiane in München, London und Italien begleitet hat. Wie erlebt Christiane die Welt aus 'weiblicher' Perspektive? Wie nimmt Christiane ihre 'ehemaligen' Geschlechtsgenossen wahr? Und wie reagiert wiederum ihre Umwelt auf Christiane? Ist es nach einem Jahr problemlos möglich, wieder der Mann zu werden, der sie einmal war?

## DONNERSTAG, 22.10.2015, 22:00 UHR

### **52 Tuesdays** | Sophie Hyde | 109 min | Australien | eng OF mit deu UT

Die 16-jährige Billie entdeckt ihre Sexualität. Sie wird in die Liebesexperimente ihrer beiden Mitschüler\*innen Jasmine und Josh einbezogen und alles erscheint neu und aufregend. Dann eröffnet ihre Mutter ihr plötzlich, dass sie endlich auch körperlich der Mann werden will, der sie immer schon war. Es wird bestimmt, dass Billie nun bei ihrem leiblichen Vater wohnen soll und ihren neuen Vater James nur noch einmal in der Woche sehen kann: jeden Dienstag, ein Jahr lang. Die Verwandlung der beiden verläuft auf ungeahnten Wegen und ihre früher so enge Beziehung wird mehrfach auf die Probe gestellt. Eine Familiengeschichte, in der an jedem der 52 Dienstage immer alles neu ist – bis auf die Liebe, die alle füreinander empfinden.

Sophie Hydes unterhaltsamer und tief bewegender Debütspielfilm ist das Ergebnis unkonventioneller Dreharbeiten: gefilmt an 52 Dienstagen über ein Jahr sind die persönlichen Veränderungen der Hauptdarsteller\*innen direkt in die Geschichte eingeflossen und geben ihr eine außergewöhnliche Authentizität und Intimität. *52 Tuesdays* wurde u.a. mit dem Regiepreis des Sundance Film Festivals ausgezeichnet und erhielt bei der Berlinale 2014 sowohl den Hauptpreis der Sektion Generation wie auch die Else, den Jurypreis der Zeitschrift 'Siegessäule' beim Teddy Award.

**FREITAG, 23.10.2015, 19:00 UHR**

**In the Turn** | Erica Tremblay | 91 min | Kanada | eng OF

Die Dokumentation *In the Turn* erzählt die Geschichte der 10-jährigen Crystal, die trans\* ist und mit ihrer Familie im kanadischen Hinterland aufwächst. Crystal wird von ihren Mitschüler\*innen gehänselt und auch von ihren Lehrer\*innen nicht unterstützt. An ihrer Schule macht Crystal schon länger keinen Sport mehr, weil sie weder im Jungen- noch im Mädchen-Team dabei sein darf.

Durch einen Zufall wird Crystals Mutter im Internet auf das Vagine Regime aufmerksam, ein queeres Roller-Derby-Team, das aus Menschen mit einer Vielfalt von Geschlechtsidentitäten besteht. Die Sportler\*innen des Vagine Regime nehmen Crystal in ihre Reihen auf und unterstützen sie bei ihrer Entwicklung.

*In the Turn* wurde in LA, San Francisco, Austin, Brooklyn und Minneapolis gedreht und porträtiert verschiedene Skater\*innen, die beim Vagine Regime aktiv sind. Am Ende wird Crystal eine der lesbischen, bisexuellen, trans\* und queeren Skater\*innen, die beim Vagine Regime Bestätigung und Unterstützung gefunden haben.

**FREITAG, 23.10.2015, 22:00 UHR**

**Something Must Break** | Ester Martin Bergsmark | 81 min | Schweden | schwed OF mit deu UT

Der androgyne Sebastian hat einen sterbenslangweiligen Job in einem Supermarkt, ein Faible für Kleinkriminalität und den Wunsch, eines Tages Ellie zu sein. Als Sebastian auf einer öffentlichen Toilette beinahe zusammengeschlagen wird, taucht der Punk Andreas auf und rettet ihn. Die beiden treffen sich auf einem Festival wieder, Andreas kotzt, Sebastian reicht ihm ein Taschentuch. Später tanzen die beiden Tango auf einem Hausdach, ein paar Tage darauf landen sie im Bett, doch Andreas will ziemlich schnell und ohne Frühstück gehen. "Ich bin nicht schwul." - "Ich auch nicht", erwidert Sebastian. "Was bist du dann?", fragt Andreas und weiß wohl auch nicht, was er selbst dann ist.

Die Handlung des Films wird immer wieder durch Traumsequenzen durchbrochen. Die Beziehung zwischen Andreas und Sebastian ist alles andere als stabil, irgendwann verlangt Andreas von Sebastian, dass er den Mädchenkram doch endlich lassen soll. Doch Ellie wird in Sebastian immer stärker und sucht ihren eigenen Weg. *Something Must Break* ist der erste Spielfilm der schwedischen Regisseurin Ester Martin Bergsmark. Der Film basiert auf dem Buch *You Are the Roots That Sleep Beneath My Feet and Hold the Earth in Place* von Eli Levén.

**Please Relax Now** | Vika Kirchenbauer | 12 min | Deutschland | eng OF

In diesem Experimentalfilm sind die Zuschauer\*innen kein passives Publikum, sondern Teil der Arbeit selbst. Zumindest fordert Vika Kirchenbauer in der Performance die Betrachter\*innen explizit zum Mitmachen auf und stellt die Frage nach dem Verhältnis von Kunst und Konsum neu.

## SONNABEND, 24.10.2015, 19:00 UHR

**Die Schwulenheiler** | Christian Deker & Oda Lambrecht | 30 min | Deutschland | deu OF mit eng UT

Christian Deker ist Journalist im NDR-Ressort Investigation. Und er ist schwul. In seiner Dokumentation *Die Schwulenheiler* geht er einem Gerücht nach: In Deutschland soll es Ärzte geben, die Menschen wie ihn umpolen wollen, von schwul zu hetero. Eine kassenärztliche Leistung, um Schwulen die Homosexualität auszutreiben? Kaum denkbar. "Sie sind hier richtig. Ich bin davon überzeugt, dass Veränderung möglich ist", versichert ein ganz gewöhnlicher Hausarzt und rechnet mit mindestens einem Jahr Psychotherapie, um Dekers Homosexualität zu kurieren. Eine längere Recherche in strenggläubigen christlichen Kreisen hat den Journalisten zu dem Dresdner Arzt geführt. Er gilt in bibeltreuen Kreisen offenbar als Geheimtipp, dort bietet er 'Männern in Krisen' seine Hilfe an. Auch bei den großen deutschen Krankenkassen forscht Christian Deker nach: Zahlen die Krankenkassen, und damit auch alle Versicherten, für solche obskuren Therapien?

**Mirco** | Silvia Chiogna | 74 min | Deutschland | deu OF mit eng UT

Der Dokumentarfilm begleitet die Protagonist\*innen Océan, L. Cavaliero und Theresa, die zwischen den Geschlechtern leben. Für sie ist Geschlecht keine binäre Kategorie, und nichts, das durch Genitalien bestimmt wird. In einer Welt, in der es nur Frauen und Männer geben darf, fallen die Drei deutlich aus dem Rahmen. Anfangs noch neutrale Beobachterin, wird auch die Regisseurin Silvia Chiogna schließlich zur Protagonistin des Films.

## SONNABEND, 24.10.2015, 22:00 UHR

**Hidden Cameras: Carpe Jugular** | Kai Stänicke | 5 min | Deutschland | eng OF

In diesem Musikvideo wird die Tanzfläche zum Schlachtfeld. Die Verletzungen, die wir normalerweise verbergen, werden hier sichtbar. Gut, dass Menschen sich nicht nur gegenseitig verletzen, sondern auch heilen können.

**Brace** | Jake Graf | 24 min | Großbritannien | eng OF

Als Kind begeisterte sich Jake Graf für alte Star Wars und James Bond Filme und träumte von einer Karriere als Regisseur. Ein paar Jahre später stellte er fest, dass Trans\*maskulinitäten in Filmen kaum zu sehen sind. Die großartigen Kurzfilme von Jake Graf werden hoffentlich dazu beitragen, das zu ändern.

In *Brace* geht es um internalisierte Transphobie und um Homo- und Transphobie in der Londoner Clubszene, wobei deutlich wird, dass London nicht überall gay- und trans\*-freundlich ist. Der Film wurde an Originalschauplätzen in London gedreht. Jake Graf hat in *Brace* nicht nur Regie geführt, sondern ist auch in einer der Hauptrollen zu sehen.

**Dániel** | Dean Loxton | 14 min | Großbritannien | eng & ung OF mit eng UT

Dániel kommt aus Budapest und studiert in London Kinderpsychologie. Er ist freundlich und geduldig, nimmt keine Drogen, zieht sein Studium durch und arbeitet als Escort, um seine Studiengebühren bezahlen zu können. Dániels Freundin Nori lädt ihn, zusammen mit anderen ungarischen Freund\*innen, zum Essen ein und stellt überraschend ihren neuen Freund Tom vor. Tom ist Engländer und hat mit Nori schon Pläne. Und Dániel spielt darin ganz sicher keine Rolle.

**Pepper** | Patrick Aubert | 7 min | Kanada | franz OF mit eng UT

Drei Frauen wachen nach einer gemeinsam verbrachten Nacht im gleichen Bett auf. Zwei der drei Frauen sind ein Paar, die dritte eine Zufallsbekanntschaft. In einer langen Einstellung gedreht, analysiert der Kurzspielfilm Konflikte, Eifersucht und Machtspielchen und den schmalen Grat zwischen Liebe und Sex.

**Obsession** | DJ Stiles | 4 min | Kanada | eng OF

*Obsession* ist der Blick auf die Welt durch die Kamera eines Smartphones. Die Realität wird durch eine Dating-App gefiltert. *Obsession* ist ein Kommentar zur schwulen Dating-Kultur, zur Selbstdarstellung in sozialen Medien und ein Plädoyer für reale zwischenmenschliche Interaktion.

**Schleierhaft** | Tim Ellrich | 13 min | Österreich | deu OF mit eng UT

Tahir lebt in Wien Ottakring. Er hat Vorlieben, die in seiner islamischen Gemeinde nicht eben gern gesehen sind: er ist fasziniert vom Tragen der Niqab. Niemand weiß von seiner Neigung und alles läuft gut, bis ihn sein Sohn Adel eines Tages beobachtet. Adel gerät daraufhin in einen schweren inneren Konflikt, weil er glaubt, sich zwischen Toleranz und Traditionen entscheiden zu müssen.

**Leiber** | André Krummel | 12 min | Deutschland | deu OF mit eng UT

Der 20-Jährige Felix hat vor einem halben Jahr angefangen, mit Sex schnelles Geld zu verdienen. Mehrmals die Woche verabredet er sich mit älteren Männern. Etwas Intimes sieht Felix daran nicht, schließlich ist es für ihn ein mechanisches Rein-und-Raus. Doch diesmal trifft Felix auf einen Kunden, der 250 Kilo wiegt. Felix ist gezwungen, sich auf neue Weise mit dem übergewichtigen Geschäftsmann auseinanderzusetzen. Dabei erfährt er dessen faszinierende Geschichte, die Felix zu einer Erkenntnis über sich selbst bringt.

**Chance** | Jake Graf | 16 min | Großbritannien | eng & arab OF

Nachdem Trevors langjährige Ehefrau Doris verstorben ist, sieht sein Leben düster aus. Die Tage und Wochen werden immer länger, Trevor lebt zunehmend isoliert und sieht für seine Zukunft nur noch den eigenen Tod voraus. Dann aber macht er eine Zufallsbekanntschaft in einem Park. Der Unbekannte kämpft, genau wie Trevor, mit seiner Vergangenheit. Langsam bauen die beiden Männer eine Beziehung zueinander auf und finden so ins Leben zurück.

**Golden** | Kai Stänicke | 3 min | Deutschland | ohne Dialog

"Ich weiß, was es heißt, anders zu sein, und das in einem Umfeld, in dem du nur schwer du selbst sein kannst. Ich musste die Kleinstadt und deren Engstirnigkeit hinter mir lassen um zu mir selbst zu finden und zu stehen. Und es ist mir ein Anliegen Sichtbarkeit für diese Reibungen zu erzeugen", so Regisseur Kai Stänicke in einem Interview. Sein Film *Golden* greift genau diese Thematik auf und ist eine in wunderschönen Bildern erzählte Geschichte übers Anderssein und Erwachsenwerden.